



Aufsatteln mit dem

RadGEBER

in Stuttgart

STUTTGART





Inhaltsverzeichnis

Radfahren in Stuttgart

Wer mit dem Fahrrad fährt, tut sich und der Umwelt etwas Gutes. Deshalb wird Radfahren auch in Stuttgart immer beliebter – und soll noch populärer werden. Das Ziel der Stadt Stuttgart: Den Anteil der Radfahrer auf 25 Prozent zu steigern.

| | |
|--|------|
| Unterwegs mit dem Rad | / 4 |
| Radroutenplanung | |
| Mit dem Rad zur Arbeit, Uni oder Schule? | |
| Rad und ÖPNV | |
| Fahrradgaragen und Fahrrad-Service-Stationen | |
| Rad und Service | / 12 |
| Fahrradverleih | |
| Scherben, Schnee und Schrotträder | |
| Zählstellen | |
| Reparatursäulen | |
| Fahrradstadt Stuttgart | / 24 |
| Fahrradplanung | |
| Förderung und Unterstützung | |
| Verkehrssicherheit „Miteinander läuft besser“ | / 34 |

Unterwegs mit dem Rad

Radrouten und Abstellanlagen

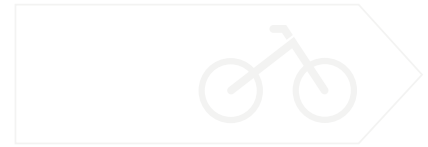
Ob zur Arbeit oder für die Fahrt ins Blaue: Stuttgart bietet Radfahrern abwechslungsreiche Wege.



© Marcus Gloger

1/ Radroutenplanung

Sightseeing per Rad? Oder einmal auf dem Kesselrand um die Stadt radeln? Die **Fahrradkarte** hilft Ihnen weiter, sie ist in den digitalen Stadtplan auf der Homepage der Landeshauptstadt integriert. Unter „Verkehr und Mobilität“ können spezielle Strecken wie Hauptradwege oder thematische Radtouren angezeigt werden. Auch Fahrradverleihstationen, Fahrradabstellplätze, Fahrradparkhäuser oder Tourvorschläge des ADFC sind in der Karte eingezeichnet.



Lieber analog unterwegs? In gedruckter Form gibt es die Stuttgarter Fahrradkarte beim Kundenzentrum des Stadtmessungsamts.

Der **Radroutenplaner** ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Stuttgart und der VVS. Je nach Lust und Laune kann ausgewählt werden, ob die Strecke sportlich, schnell oder besonders schön sein soll. Zwischenhalte oder die Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind ebenfalls möglich. Hier gibt es zudem Inspiration für verschiedene Themenrouten in der Region, wie zum Beispiel den 80 Kilometer langen RadelThon rund um den Kessel oder die 57 Kilometer lange FilderRadRunde. Die Routen können als GPS-Track ins Navigationsgerät eingegeben werden. Außerdem ist die Anwendung als App für iPhone und Android verfügbar.



www.vvs.de/fahrplan/der-vvs-radroutenplaner-als-app-und-im-web/

Die Stadt Stuttgart unterstützt Radfahrerinnen und Radfahrer mit einem kostenlosen Zugang zur **Navigations-App Bike Citizens**. Die Karten können heruntergeladen und Routen mithilfe von Sprachsteuerung angesagt werden. Die Navigation funktioniert so auch ohne aktiven Internetzugang. Die Landeshauptstadt übernimmt die Kosten für die Karten im Raum Stuttgart. Die Bike Citizens App ist für IOS und Android in den jeweiligen Stores verfügbar.

Für alle, die neu in Stuttgart sind, und für Stuttgarter, die die fahrradfreundliche Seite der Stadt kennenlernen und Neues entdecken wollen, bietet der **ADFC Stuttgart Radtouren** in verschiedenen Stuttgarter Stadtbezirken an. Darüber hinaus gibt es Informationen zum Fahrradkauf und zu Radreisen, Tourenprogramme der ADFC-Gruppen rund um Stuttgart sowie Auskünfte über Angebote und Aktionen rund um das Fahrrad in der Region.



www.adfc-bw.de/stuttgart



© Marcus Gloger



© Marcus Gloger

2/ Mit dem Rad zur Arbeit, Uni oder Schule?

Um mit dem Rad schnell von A nach B zu kommen, gibt es in Stuttgart ein Hauptradroutennetz, das vor allem auf den Alltags- und Pendlerverkehr ausgerichtet ist. Auf einer Hauptradroute werden Radfahrende auf Radstreifen, Fahrradstraßen, Tempo-30-Zonen und dergleichen durch die Stadt geleitet. Sie erkennen eine Hauptradroute an der einheitlichen Beschilderung.

Das Netz der Hauptradrouten in Stuttgart soll nach und nach ausgebaut werden. Zentrale Achse ist die Hauptradroute 1, die von Vaihingen nach Bad Cannstatt führt.

Um noch schneller ans Ziel zu kommen werden in den kommenden Jahren Radschnellwege gebaut. Geplant ist ein potenzielles Streckennetz von Radschnellwegen von rund 102 Kilometer.

Neue Ideen für die Firma? Die Mobilitätsberatung der Landeshauptstadt unterstützt lokale Betriebe bei der Optimierung ihrer Angebote für Mitarbeiter und Kunden und bietet Beratung zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement an.



3/ Rad und ÖPNV

Keine Lust, die komplette Strecke zu radeln? Kein Problem, das Fahrrad kann auch in der Regiobahn und der Stadtbahn mitgenommen werden – außer zur Rush Hour. Abgesehen von den Hauptverkehrszeiten ist die Mitnahme des Rads in den öffentlichen Verkehrsmitteln kostenlos.

Eine Ausnahme ist die Zahnradbahn (Zacke), die zwischen Marienplatz und Degerloch verkehrt. In deren Vorstellwagen können den ganzen Tag über Räder transportiert werden, allerdings nur bergauf.

© Marcus Gloger



Am Hauptbahnhof und der Haltestelle Schwabstraße können Pendler ihr Rad in einer Fahrradbox abstellen. Die Fahrradboxen können für circa 50 Euro im Jahr beim Tiefbauamt gemietet werden. Die Wartezeit für einen Platz liegt derzeit bei ein bis zwei Jahren.

4/ Fahrradgaragen und Fahrrad-Service-Stationen

Wer in Stuttgart sein Fahrrad sicher abstellen will, findet mehrere Möglichkeiten – vom klassischen Fahrradbügel, über die Sammelgarage bis zur Fahrradbox.

In der Tübinger Straße stehen in einer Fahrradgarage 40 überdachte und gesicherte Plätze zur Verfügung. Acht weitere Fahrradgaragen wurden rund um den Hauptbahnhof am Arnulf-Klett-Platz/Ecke Lautenschlager Straße und im Mittleren Schlossgarten installiert. Die Plätze können über das Portal „Bike and Park“ online gebucht werden. Vermietet werden die Plätze tage-, wochen-, monats- und jahresweise. In den Radgaragen werden die Fahrräder auf zwei Ebenen in sogenannten Doppelstockparkern geparkt und angeschlossen.

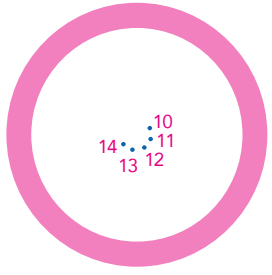
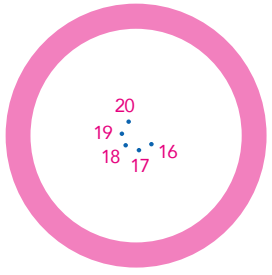
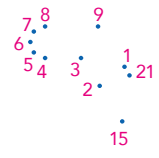
An den Bahnhöfen in Möhringen, Vaihingen, Bad Cannstatt und Feuerbach bieten die Mitarbeiter der Fahrrad-Service-Stationen ihre Dienste an. Hier können Fahrräder von montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr sicher und überdacht geparkt werden. Während der Parkzeit kann man sein Fahrrad auch putzen und warten lassen. Die Fahrrad-Service-Stationen haben außerdem Leihfahrräder im Angebot.

© Landeshauptstadt Stuttgart



stuttgart.bike-and-park.de







Rad und Service

Wer, Was, Wo?

Die Sonne scheint und kein Fahrrad dabei? Schnee auf dem Weg oder eine kleine Panne? Angebote, Infos und Hilfen rund ums Rad gibt es hier:

1/ Fahrradverleih

RegioRad Stuttgart ist das öffentliche Fahrrad- und Pedelec-verleihsystem der Landeshauptstadt Stuttgart und mehr als 40 weiteren Kommunen der Region Stuttgart und des Enz- und Ostalbkreises. Insgesamt werden an rund 190 Stationen mehr als 1.400 Fahrräder und Pedelecs zum Verleih angeboten.

In Stuttgart gibt es in allen Stadtbezirken und auf die ganze Stadt verteilt mehr als 100 Stationen – auch in den Hanglagen. In den nächsten zwei Jahren werden sowohl in der Landeshauptstadt als auch in der Region weitere Stationen errichtet und so das Stationsnetz insbesondere in den äußeren Stadtbezirken erweitert. Die Räder können mit der polyGoCard, per App, am Terminal oder per Telefon ausgeliehen werden.



www.regioradstuttgart.de

In den Stuttgarter Innenstadtbezirken gibt es bei RegioRad Stuttgart auch die Möglichkeit an zehn Stationen ein E-Lastenrad auszuleihen. Jedes Lastenrad hat einen eigenen Namen und muss an der Ausleihstation auch wieder abgegeben werden.

Andere Ausleihmöglichkeiten gibt es z.B. bei Rent a Bike oder den Fahrrad-Service Stationen.

© bebop-Media



2/ Scherben, Schnee und Schrotträder

Ihnen sind **Scherben, vereiste Flächen, rutschiges Laub** oder andere Behinderungen auf einem Radweg im Stadtgebiet aufgefallen? Über das Online-Formular (service.stuttgart.de/lhs-services/stoerung/) der Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) kann man schnell den Ort mitteilen. Die Mitarbeitenden der AWS kümmern sich um das Problem und Sie und alle anderen Verkehrsteilnehmer haben wieder freie Fahrt.

Falls Ihnen ein **Schrottrrad** im Stadtgebiet aufgefallen ist, können Sie das einfach per Mail dem Tiefbauamt melden. Die Mitarbeiter überprüfen dann, ob das Fahrrad entsorgt werden kann.

Der **Radweg ist zugeparkt**? Falls Sie sehen, dass ein Radweg widerrechtlich zugeparkt ist beziehungsweise Ihnen die Durchfahrt behindert wird, dann melden Sie das bitte dem Amt für öffentliche Ordnung.

Bäume oder Hecken auf öffentlichen Straßen versperren Ihnen die Sicht beim Radeln? Dann wenden Sie sich bitte an das Garten-, Forst- und Friedhofsamt. Die Mitarbeiter kümmern sich um das Problem und Sie haben wieder freie Sicht. Befindet sich der Wildwuchs auf privatem Gelände, dann melden Sie dies dem Amt für öffentliche Ordnung.

Oder einfach die **Gelbe Karte zeigen!** Ob es um Ideen, Anregungen, Beschwerden oder Fragen geht: Mit der Gelben Karte bietet Ihnen die Stuttgarter Stadtverwaltung einen schnellen und unkomplizierten Service. Auf diesem Weg können Sie uns kurz und formlos über Ihr Anliegen informieren.


Per E-Mail (gelbe.karten@stuttgart.de), telefonisch (0711 115) oder als App.

www.stuttgart.de/service/gelbe-karte/



© Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr BW, Heiko Simayer



| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| P | E | C | E | T | L | A | B | P | N | S | K | N | T |
| Z | C | K | S | N | G | P | L | A | M | P | E | S | B |
| F | M | Q | B | K | I | C | E | T | U | P | K | N | Q |
| A | T | E | R | F |  | | | | G | R | D | B | A |
| M | B | A | E | R | | | | | B | A | M | P | N |
| C | K | E | M | P | | | | | K | S | E | E | G |
| S | T | S | S | M | | | | | A | N | T | D | F |
| S | H | I | E | G | I | L | L | P | M | H | G | A | R |
| U | Z | M | H | T | C | G | N | D | U | T | R | L | S |
| M | L | A | S | T | E | N | R | A | D | T | I | F | B |



3/ Zählstellen

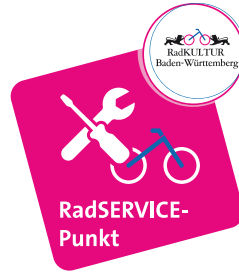
In Stuttgart gibt es insgesamt 15 fest eingerichtete automatische Fahrradzahlstellen, größtenteils mit Anzeigetafeln. Auf den Anzeigen kann die tagesaktuelle Anzahl der vorbeifahrenden Radlerinnen und Radler und die des laufenden Jahres abgelesen werden, außerdem Datum, Uhrzeit und Temperatur.

Die Zählstellen sind an strategischen Punkten auf Pendlerstrecken oder geplanten Radrouten in den Bezirken aufgestellt und liefern statistisches Hintergrundwissen über das Radverkehrsaufkommen.

So können unter anderem Einflüsse durch Wetter, Ferienzeiten und jährliche Schwankungen analysiert werden um die Planung für den Radverkehrsausbau zu verbessern.

Gleichzeitig sind sie Werbung für das Radfahren in Stuttgart. Die steigenden Zahlen auf den Echtzeiterminals motivieren, selbst aufs Rad zu steigen. **Wann, wo und wie viele?** Erfahren Sie mehr über die gesammelten Daten der einzelnen Fahrradzahlstellen im Stuttgarter Stadtgebiet.





4/ RadSERVICE-Punkte

Wer unterwegs eine kleine Panne hat, kann an Reparatursäulen das Fahrrad schnell wieder flott machen. So wird der Reifen fix wieder aufgepumpt und der Radelspaß kann weitergehen.

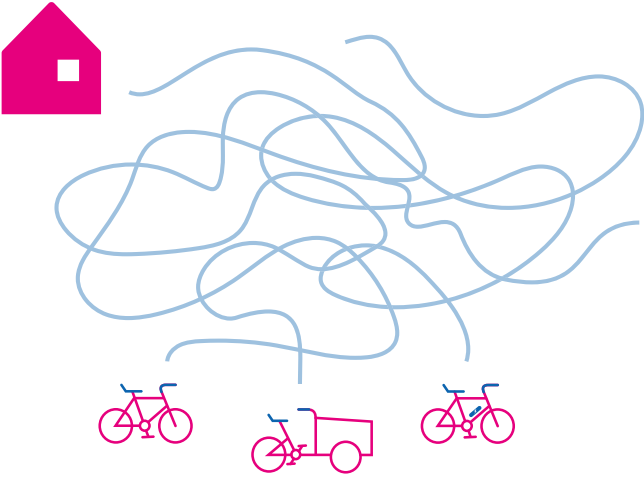
Zu finden sind die Reparatursäulen in:

- Zuffenhausen (Unterländerstraße/Eisenbahnunterführung, unterhalten vom AFDC)
- der Eberhardstraße (Ecke Marktstraße)

Weitere RadSERVICE-Punkte aus dem Förderprogramm der Initiative RadKULTUR des Landes Baden-Württemberg sind in Planung.

Alle RadSERVICE-Punkte in Baden-Württemberg finden Sie in der interaktiven Karte der RadKULTUR unter karte.radkultur-bw.de





Fahrradstadt Stuttgart

1/ Fahrradplanung

Stuttgart will nicht nur Autostadt sein, sondern auch zur Fahrradstadt werden. Das wurde 2019 vom Gemeinderat in einem Zielbeschluss festgelegt. Langfristig soll der Radverkehr 25 Prozent des gesamten Verkehrs ausmachen. 2010 lag der Anteil bei ca. 5% und ist bis 2017 auf 8% angewachsen.

Knapp 200 Kilometer an Radverkehrsanlagen gibt es in Stuttgart derzeit neben Tempo-30-Zonen und land- und forstwirtschaftlichen Wegen. Das ist etwa doppelt so viel wie vor 20 Jahren.

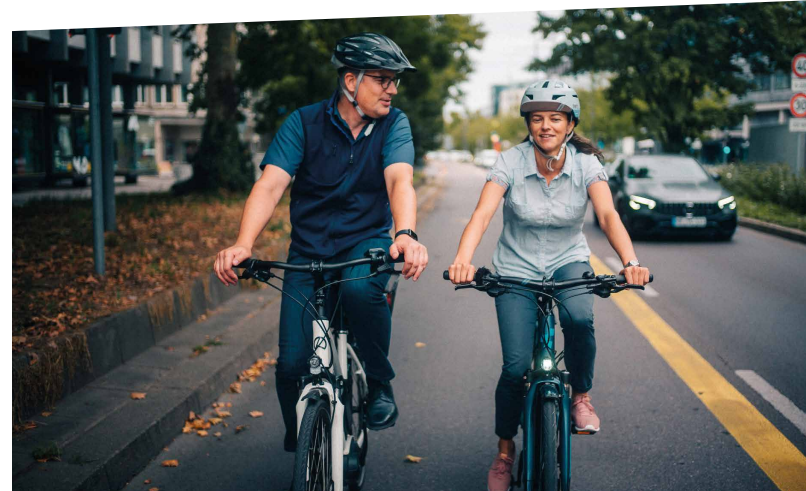
Um das Radfahren noch attraktiver zu machen, wird das Radwegenetz in der Landeshauptstadt dafür kontinuierlich ausgebaut. So soll das Hauptradroutennetz bis 2030 abgeschlossen sein, beziehungsweise in allen Stadtvierteln soll mindestens eine Fahrradstraße auf Nebenstraßen ausgewiesen werden.

Bei den Radschnellverbindungen liegen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vor:

Das Streckennetz der potenziellen Radschnellwege umfasst derzeit rund 102 Kilometer, für die Umsetzung des Projekts werden Gesamtkosten von 125 Millionen Euro veranschlagt. Als erste Abschnitte sollen die Pendlerstrecken in Richtung der Stuttgarter Innenstadt berücksichtigt werden: auf der Nürnberger Straße in Bad Cannstatt, im Neckartal zwischen Esslingen und Untertürkheim sowie in Kaltental und an der Nord-Süd-Straße.

Grundlage für die Planungen ist das Radverkehrskonzept von 2010, das weiter fortgeschrieben wird. So werden zum Beispiel im aktuellen Haushaltsjahr bereits 20 Euro pro Einwohner für den Radverkehr ausgegeben. Langfristig soll der Betrag auf 40 Euro pro Einwohner jährlich steigen.

© Landeshauptstadt Stuttgart





2/ Förderung und Unterstützung

Für Stuttgarterinnen und Stuttgarter, die gerne in die Pedale treten, bietet die Stadt verschiedenen Fördermöglichkeiten.

... für Kinder und Schulen

Wer in jungen Jahren gerne Rad fährt bleibt auch später dabei. Deshalb fördert die Stadt mit verschiedenen Projekten das Radfahren für Familien und Kinder.

Das Infrastrukturprojekt **„Rad und Schule“**, kümmert sich seit vielen Jahren um den täglichen Weg zur Schule – um Abstellanlagen, sichere Wege und kleine Verbesserungen, die das Radfahren leichter und attraktiver für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte in Stuttgart machen. Schulen, Lehrkräfte und Eltern können ihre Schule für das Projekt anmelden. 60 % der weiterführenden Schulen haben bereits daran teilgenommen.

„Fahrrad und Schule“ ist eine Materialsammlung mit Tipps und Informationen rund um das Thema Fahrrad, mit der die Verkehrs- und Mobilitätserziehung an Schulen von den Verkehrsbeauftragten, der Schulleitung und allen interessierten Lehrkräften gestaltet werden kann.

Das Fahrrad-Projekt im Spielhaus

Unterer Schlossgarten für Kinder und Schulklassen

Mal alle zusammen in der Klasse mit dem Fahrrad am Neckar entlang bis nach Esslingen fahren? Oder durch den Rosensteinpark und dann in die Wilhelma? Die FahrradBOX der Stuttgarter Kinderstiftung ist im Spielhaus im unteren Schlossgarten, einer Einrichtung der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft, zu finden. Insgesamt 30 Mountainbikes stehen zur Verfügung.

Und so funktioniert es: Kinder können die Fahrräder (samt Helmen) am Spielhaus, während der Öffnungszeiten, gegen ein Pfand ausleihen, freitags am Fahrradtraining teilnehmen oder mit Unterstützung die Fahrrad-Werkstatt nutzen.

www.stuttgarter-kinderstiftung.de/projekte/fahrradbox/
www.spielhaus-stuttgart.de/fahrrad/

© Landeshauptstadt Stuttgart

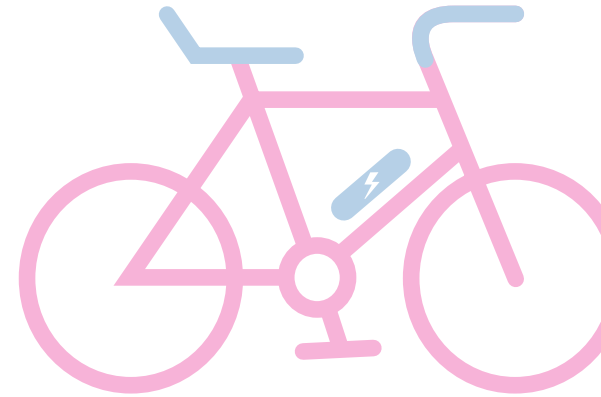
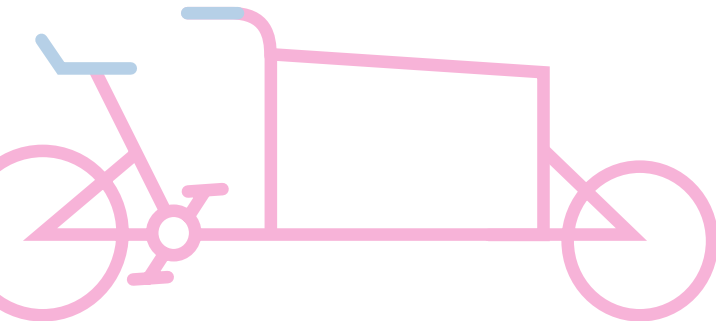


| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 4 | | 6 | | 3 | 9 | | |
| | | | 7 | 1 | | | 4 | |
| 6 | | | | | | 3 | 7 | 8 |
| | | | | 4 | | 5 | 8 | 7 |
| | | 8 | 1 | | | 2 | 9 | |
| | 7 | | | 9 | 5 | | | |
| 8 | 9 | 6 | | | | | | |
| | | | 9 | 3 | | 7 | | 5 |
| | | | 4 | 2 | | | 1 | |

... für Familien – Lastenradförderung für Familien

Damit die Beschaffung von Elektro-Lastenrädern für Familien attraktiver wird, fördert die Landeshauptstadt Stuttgart die Neuanschaffung von E-Lastenrädern. So soll den Stuttgarter Familien und Alleinerziehenden der Umstieg auf die umweltfreundlichen, leisen und platzsparenden Gefährte ermöglicht werden.

Kern der Richtlinie ist die Förderung von Stuttgarter Familien mit mindestens einem Kind beim Kauf oder Leasing eines E-Lastenrads. Die Höhe der Förderung liegt 2021 bei 800 Euro. Zudem werden nach drei Jahren 500 Euro als „Nachhaltigkeitsbonus“ ausgezahlt, sofern im geförderten Haushalt in diesem Zeitraum kein Auto angemeldet war oder in den letzten drei Jahren ein Auto ersatzlos abgemeldet wurde.



... für die Umwelt - E-Bike Förderung

Die Stuttgarter Hügel und Steigungen sind für viele eine Herausforderung. Daher fördert die Landeshauptstadt mit der „E-Zweirad Umweltprämie“ den Kauf oder das Leasing von E-Bikes, wenn gleichzeitig ein motorisierter Zweitakter außer Betrieb genommen wird.

Wer sich ein E-Zweirad zulegt, meldet ein auf sich zugelassenes beziehungsweise durch sich versichertes Zweitakt-Motorrad ab und nimmt es somit aus dem Verkehr. Zudem verpflichtet man sich das geförderte E-Zweirad drei Jahre selbst zu nutzen und durch einen Aufkleber auf die Förderung durch die Stadt Stuttgart hinzuweisen. Im Gegenzug gewährt die Landeshauptstadt einen Zuschuss von bis zu 600 Euro. Für die Förderung stehen erstmalig 40.000 Euro bereit.

**Wussten Sie schon? Das Gehirn braucht 21 Tage,
um Verhaltensänderungen abzuspeichern.**

| | | | | |
|--------|---|----|---|---|
| Tag 1 | 1 | km |  |  |
| Tag 2 | | km |  |  |
| Tag 3 | | km |  |  |
| Tag 4 | | km |  |  |
| Tag 5 | | km |  |  |
| Tag 6 | | km |  |  |
| Tag 7 | | km |  |  |
| Tag 8 | 2 | km |  |  |
| Tag 9 | | km |  |  |
| Tag 10 | | km |  |  |
| Tag 11 | | km |  |  |
| Tag 12 | | km |  |  |
| Tag 13 | | km |  |  |
| Tag 14 | | km |  |  |
| Tag 15 | 3 | km |  |  |
| Tag 16 | | km |  |  |
| Tag 17 | | km |  |  |
| Tag 18 | | km |  |  |
| Tag 19 | | km |  |  |
| Tag 20 | | km |  |  |
| Tag 21 | | km |  |  |

Verkehrssicherheit

„Miteinander läuft's besser“

In Stuttgart geht es auf den Straßen oft eng her – Radler fühlen sich von Autofahrern bedrängt, Autofahrer fühlen sich von Radlern, die sich nicht an die Verkehrsregeln halten, gestört, und Fußgänger ärgern sich über zugeparkte Wege und Radler auf Gehwegen.

Für ein besseres Miteinander hat die Landeshauptstadt eine Sicherheitskampagne gestartet, um auf das Thema aufmerksam zu machen – Postkarten und Aufkleber für den richtigen Abstand beim Überholen von Fahrrädern, Schokolade bei der Nikolaus-Lichtaktion zur besseren Sichtbarkeit oder Sicherheitstraining mit Pedelecs – Miteinander läuft's besser!

Sicherheitstrainings für Mountainbike-Fahrtechnik und E-Bikes (Pedelecs) werden im Rahmen des Programms „Stuttgart-bewegt-sich“ von der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH und über **radspaß – sicher e-biken** (ein Projekt von ADFC BW und WRSV) angeboten.

www.stuttgart-bewegt-sich.de/

www.radspass.org/



© Leif Priechowksi





Kontakt Stadt Stuttgart

Marietta Wortmann

Amt für Stadtplanung und Wohnen

Eberhardstrasse 10

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 216-20082

E-Mail: fahrrad@stuttgart.de

Weitere Informationen zum Radverkehr in
Stuttgart unter www.stuttgart.de/fahrrad



Weitere Informationen zu den RadKULTUR-Aktionen
in Stuttgart unter www.radkultur-bw.de/stuttgart

